

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mücke
am Mittwoch, 30.11.2022, Ort: Feuerwehrstützpunkt Nieder-Ohmen, Merlauer Straße
53, 35325 Mücke.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

Vorsitzender

Herr Felix Sames

Mitglieder

Herr Arno Döring

Herr Dr. Hans Heuser

i.V.f. Herrn Prof. Dr. Ewald Hubertus
Brunn

Herr Dr. Fabian Horst

Herr Aljoscha Merkel

Herr Dr. Udo Ornik

Herr Günter Zeuner

Herr Ottmar Traum

Herr Bernd Stock

i.V.f. Herrn Dirk Neumann

i.V.f. Herrn Thomas Röhrich

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Entschuldigt

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dirk Neumann

Herr Thomas Röhrich

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Sames, eröffnete um 19:35 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Anwesenden. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäß er-

gangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

2. Wahl einer/eines weiteren stellvertretenden Ausschuss-Vorsitzenden

Herr Sames nahm Wahlvorschläge an. Herr Ottmar Traum schlug Herrn Günter Zeuner für die Wahl eines weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Günter Zeuner wurde somit zu einem weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt. Auf Befragen des Vorsitzenden nahm er die Wahl an.

3. Änderung der Friedhofsordnung und der dazugehörigen Gebührenordnung /
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1506

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Zeuner gab zu bedenken, dass zuerst eine erneute Gebührenkalkulation durchgeführt werden muss. Alle 5 Jahre sind die Gebühren, lt. KAG, neu zu kalkulieren, sonst handelt die Gemeinde nicht gesetzeskonform.

Bürgermeister Sommer erklärte, dass die Urnenbestattung in Mücke am Wochenende zu günstig angeboten wird. Der Aufwand einer Samstags-Bestattung ist enorm hoch. Die 10,00 EUR Mehrpreis sind für diesen Aufwand nicht gerechtfertigt. Bei der letzten Gebührenkalkulation wurde diese Bestattungsart am Wochenende übersehen bzw. zu gering bewertet. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die Gebühren aller anderen Wochenendbestattungen nach dem vorliegenden Gutachten nahezu verdoppelt haben.

Herr Zeuner plädierte dafür, den Samstag als Regel-Bestattungstag in der Satzung zu deklarieren. Bürgermeister Sommer wies auf den zusätzlichen Arbeitsaufwand hin. Bei den Bauhofmitarbeitern fallen 8 zusätzliche Überstunden an einem Samstag an. Es folgte eine rege Diskussion und es wurde entschieden, dass die Samstags-Bestattung die Ausnahme bleiben soll.

Herr Sommer zeigte Fotos der neuen Bestattungsart: Urnen-Baum Bestattung. In der Friedhofssatzung (-ordnung) im § 23 „Formen der Aschenbeisetzung“, Abs. 1 g) soll bei den Baumgrabstätten „**bis zu 2 Urnen**“ ergänzt werden. Er wies darauf hin, die Änderung der Nutzungssatzung dringend zu beschließen, da die Nachfrage für Baumbestattungen sehr hoch ist. In einem

Kreis um jeweils einen Baum können zurzeit 24 Urnen mit Gedenksteinen untergebracht werden. Nun ist es möglich doppelte Urnengräber (Ehepartner) zu vergeben. Die erste Urne wird dann etwas tiefer eingegraben. Die 2. Urne kommt später hinzu. Somit wären dann pro Baum 48 Bestattungen möglich.

Herr Bürgermeister Sommer schlug vor, den § 6, Abs. 3 der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung, der die Bestattungsgebühren betrifft, zurückzustellen und später darüber abzustimmen.
Dem wurde nicht zugestimmt.

Herr Sommer wies daraufhin, dass es § 6, Nr. 1: „Namenstafel“ heißen muss, nicht „Erste Namenstafel“.

Über die beiden Satzungen wurde getrennt wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Das Gremium beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Friedhofsgebührenordnung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

(5 JA-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss:

Das Gremium beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Friedhofsordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet "Flensunger Hof II" (Beratung und Beschlussfassung)
Vorlage: V/1540

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Bürgermeister Sommer erklärte, wie die Verwaltung bei der Bauplatzvergabe vorgegangen ist.

Herr Sommer teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass Frau Ries, lfd. Nr. 7, den Bauplatz tauschen möchte. Anstelle des Flurstückes 499 möchte sie nun Nr. 474 kaufen. Ein entsprechender Aktenvermerk der Bauverwaltung ist dem Protokoll beigefügt.

Beschluss:

Dem Verkauf der Bauplätze an die in der Anlage aufgeführten Bewerber/innen wird zugestimmt. Dem Grundstückstausch von Frau Ries wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Traum gab zu bedenken, dass gestern der Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss auch über diesen Tagesordnungspunkt abgestimmt hat, aber das alte Grundstück von Frau Ries noch in der Tabelle enthalten war.

Es wurde daher entschieden, diese Änderung per Eilantrag mit auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung in der nächsten Woche zu nehmen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Heuser, befürwortete diese Entscheidung.

5. Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

Herr Zeuner erkundigte sich nach dem Kindergartenprogramm „Little Bird“. Herr Sommer antwortete darauf, dass die Verwaltung mit diesem Programm sehr unzufrieden ist, Termine werden nicht eingehalten, das Abrechnungsprogramm funktioniert nicht. Es ist vorgesehen, den Vertrag mit „Little Bird“ zu kündigen. Es liegt derzeit ein neues Angebot für das Kindergartenprogramm „Web KITA“ vor. Die Umrüstung ist geplant.

Herr Dr. Ornik sprach die Eigentumsverhältnisse der Mülldeponie an, ob es hier einen Pachtvertrag gibt, der evtl. ausläuft.

Herr Bürgermeister Sommer erklärte, dass die Mülldeponie der Gemeinde Mücke gehört. Weitere Unterlagen werden den Ausschussmitgliedern nachgereicht.

Er erwähnte in diesem Zusammenhang noch einmal, wie wichtig das Vertragsverzeichnis ist, mit dem alle digital erfassten kommunalen Verträge automatisiert zur Wiedervorlage gelangen.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin